

# AUF NACH STOCKHEIM

Der 38. Faschingsumzug zieht wieder durch den ganzen Ort



Und wieder zieht sich der Gaudiwurm durch Stockheims Ortsmitte.

Fotos: Privat

**Von Cosima Kroll** Faschings- und Schaulustige sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, am Faschingsdienstag, den 4. März ab 13.59 Uhr den Gaudiwurm zu bestaunen, der sich von der Seestraße über die Deutschordenstraße durch den ganzen Ort schlängeln wird.

Kaum ist Weihnachten und Neujahr vorbei, beim Stockheimer Theater der letzte Vorhang gefallen, steht auch schon wieder Fasching vor der Tür. Der Anspruch der Organisatoren des kleinen Ortes, die Besucher gut zu unterhalten, ist hoch. Die Köpfe werden jetzt zusammengesteckt um zu überlegen, was im vergangenen Jahr wichtig war oder was aktuell auf die närrische Schippe genommen werden kann. Welches Thema lässt sich als Wagen oder als Fußgruppe umsetzen und in einem griffigen 2- oder 4-Zeiler als Spruch und Reim auf den Wagen pinseln?

Wenn der Entschluss für das Wagen- oder Gruppenmotto erst einmal steht, wird Ma-

terial besorgt, geplant, gesägt, gefeilt, gehämmert und geschraubt, verkleidet, modelliert, bemalt, geschmückt und dekoriert, um wie jedes Jahr auf den letzten Drücker fertig zu werden.

Freuen dürfen sich die Zuschauer auf zahlreiche und bewährte Musikgruppen wie den Musikverein „Edelweiß“ aus Ittlingen, die Jugendkapelle Brackenheim, den Fanfarenkorps Pfaffenhofen, den Spielmannszug Zaberfeld und den Fanfarenkorps Meimsheim. Ein kulturelles Muss sind die Stockheimer Hexen, die schon seit vielen Jahren nicht mehr vom Stockheimer Faschingsumzug wegzudenken sind. Auch wieder mit der von der Partie werden die Wobachspatzen aus Bietigheim sein und viele bekannte und aktive Stockheimer Gruppen wie die Fußballer, der Frauenstammtisch, Erichs Agriagruppe, die Reservisten, der Liederkranz, die Bauwagen-Truppe und viele weitere Überraschungsgruppen, die ihre Teilnahme oft erst wenige Stunden und manchmal sogar Minuten vor Umzugstart bekannt geben. Dies

stellt den Umzugsorganisator **Thomas Bölz**, alias Obelix, dann immer wieder vor spontane und logistische Herausforderungen, die aber immer bewältigt werden.

Damit der Stockheimer Umzug bleibt was er ist, gilt das ungeschriebene Gesetz, dass die Verpflegungsstände entlang des Gaudiwurms nur von Stockheimer Gruppen und Vereinen betrieben werden dürfen, die auch aktiv am Umzug teilnehmen. So bleibt der reine Kommerz außen vor. Das macht diesen Umzug umso wertvoller.

Traditionen werden in Stockheim noch groß geschrieben und gelebt, wie auch der Kinderfasching, der nach dem Umzug in der Turnhalle geboten wird. Hier können die kleinen Narren toben und sich kindgerecht unterhalten lassen. Auch das alte Backhaus wird Jahr für Jahr ordentlich eingeeizt, um Zwiebel-, Kartoffel- und andere Kuchen zu backen. Das närrische Treiben findet hier seinen ersten Höhepunkt schon am Rosenmontag ab 15 Uhr.